

Ergebnisprotokoll

des Kulturamtes zur Sitzung des Grazer Kulturbeirates am 18.04.2008

Ort: MediaCenter, Rathaus

Beginn: 12.10 Uhr

Anwesend (alphabetische Reihenfolge):

Christine Conrad-Eybesfeld
Ursula Gigler-Gausterer
Gernot Hauswirth
Mag.^a Veronica Kaup-Hasler
Margarethe Makovec
Patrizia Monschein
Architektⁱⁿ Dlin Andrea Redi
Architekt DI Harald Saiko
Milo Tesselaar

Chrstine Frinsinghelli
Dr. Peter Grabensberger
Intendant Mathis Huber
Mag.^a Luise Kloos
Prof. Dr. Gerhard Melzer
Mag.^a Dr.ⁱⁿ Priska Pschaid
Stadtrat Dr. Wolfgang Riedler
Dr. Karl Stocker
Ing. Erwin Wiesenhofer

zu Tagesordnungspunkt 1)

Eingangsstatement STR Dr. Wolfgang Riedler

STR Riedler betont die Rolle des Kulturbeirates als Gremium, das Entscheidungen der Politik auf Sachverständnis fußen lässt. Er verlasse sich gerne künftig auf die fachliche Expertise des Beirates.

Der Kulturreferent betont die Vielschichtigkeit des Kulturressorts, der Kulturschaffenden, aber auch der RezipientInnen, der BürgerInnen. Er bekennt sich zu einer schwerpunktorientierten Kulturpolitik auf Basis sozialer Grundwerte.

Weiters gibt er – unabhängig von seinen offenen und positiven Zugängen zur Freien Szene und ihrer Bedeutung - ein Bekenntnis zu den großen Kulturinstitutionen ab, weil sie für ihn das Rückgrat des Kulturgeschehens bilden.

Das Wichtigste/Oberste für die nächsten 5 Jahre ist für ihn, eine innere Sicherheit für die Kulturschaffenden zu ermöglichen, was natürlich auch mit Geld zu tun hat.

zu Tagesordnungspunkt 2)

Selbstverständnis Kulturbeirat

Dieser Punkt vermischt sich in der Sitzung mit dem Tagesordnungspunkt Kulturstrategieentwicklung und auch kurz mit dem Punkt Kulturstättenentwicklungskonzept!

Resümee der Wortmeldungen: Der Kulturbeirat versteht sich auf Basis seiner Geschäftsordnung als beratendes, beitragendes Gremium, das an den großen Fragen der Kunst- und Kulturstrategie (mit-)arbeitet.

Der Kulturbeirat soll kein Alibigremium sein, es geht um große Arbeitsthemen, wie z.B. das soziale Umfeld der Kulturschaffenden.

zu Tagesordnungspunkt 3)

Kulturbudget 2008/2009

Es wird eine eigene Budget-Gemeinderatssitzung am 20.05.2008 geben.

Über den Sommer soll eine neue mittelfristige Finanzplanung entwickelt werden. StR Riedler will den Modus der Evaluierung überprüfen. Ziel ist es, eine Möglichkeit für 5-Jahres-Verträge (anstelle bisher drei bzw. zwei Jahre) zu schaffen.

Betont wird die Wichtigkeit der Vergleichbarkeit. Der Vorschlag, „die Global Players“ verstärkt einzuladen, wird angenommen. Konkret soll z.B. Dr. Peter Nebel als Geschäftsführer der Theaterholding Graz/Steiermark GmbH zur Präsentation der jüngsten Evaluierung der Holding für den Herbst eingeladen werden.

zu Tagesordnungspunkt 4)

Kulturstrategie – Graz 2020

Es gibt einen GR-Beschluss, Mag. Michael Petrovic, Mag^a Pauline Riesel-Soumarè, Mag^a Veronika Ratzenböck und Arch. DI Harald Saiko sind als Team bereits festgelegt. Profile sind da, Ist-Zustand ist analysiert, vor Beauftragung steht Studie Mag. Rainer Rosseggers und Mag^a Bettina Messners über Literatur- und Filmförderung in Graz. Gleichzeitig sollen auch die alten Studien evaluiert werden. Zeitliche Vorgabe im GR-Stück: vor Sommer Berichterstattung im Kulturausschuss.

Eine weitere aktuelle GR-Initiative hat die Bewerbung für die Regionale 2010 zum Inhalt (Projekt_A).

zu Tagesordnungspunkt 5)

Kulturstättenentwicklungskonzept (ev.)

Zustimmend angenommen

wird der Diskussionsbeitrag DI Harald Saikos: Ein solches Konzept kann sich nicht auf die bisherige Auflistung diverser Veranstaltungsorte beschränken, sondern muss Teil der Kulturentwicklung sein.

zu Tagesordnungspunkt 6)

Neubesetzung Fachbeirat für Kinder- und Jugendkultur

Die Neubesetzungen für den Fachbeirat Kinder- Jugendkultur (Sandra Gubo-Schloßbauer und Jörg Ehtreiber) werden zur Kenntnis genommen.

**zu Tagesordnungspunkt 7)
Neue Tanzebene für das Andere Theater**

STR Riedler wird versuchen, dass die Mietenzahlungen, die aus dem Kulturbudget kommen müssen, im Budget 2008 ff. bedeckt werden.

**zu Tagesordnungspunkt 8)
nächster Sitzungstermin**

27.06.2008, 12.00 Uhr

**zu Tagesordnungspunkt 9)
Allfälliges**

Kulturbeirat

Alle Mitglieder des Kulturbeirates werden gefragt, ob sie weiterhin Mitglieder bleiben wollen. Sprecherin Architektin DI Andrea Redi stellt auch Neuwahl des/der SprecherInnen zur Diskussion. Die Vorgangsweise: Wenn das Gremium in der Besetzung feststeht, werden SprecherInnen neu gewählt (Herbst 2008). Eine Neuwahl der SprecherInnen bis Anfang 2009 ist GO-konform.

Regionale/Projekt A

Da die Bewerbung der Stadt Graz bei der Regionale mit dem Projekt_A aus zeitlichen Gründen nicht mit dem Kulturbeirat abstimmbare war (auch Kulturressort wurde zeitlich knapp einbezogen), wird darüber diskutiert, wie es möglich sein könnte, schnell Informationen über ein Diskussionsforum zu übermitteln. Akzeptierter Vorschlag des Kulturamtes: es gibt ein Internet-Forum, das wiederbelebt werden sollte.

Der Kulturbeirat wartet bzgl. der Regionale die Entscheidung des Landes ab, dann wird die weitere Vorgehensweise diskutiert.

Ende: 14.30 Uhr